

LANDKREIS HARZ DER KREISTAG

Datum: 09.10.2024

Einreicher:

MdK Heiko Marks (SPD/Grüne-Fraktion)

Anfrage-005/2024 (öffentlich)	
Kreistag	23.10.2024

Betreff:

Perspektive Deutschlandticket im Landkreis Harz

Anfrage:

Im aktuell gültigen Nahverkehrsplan (NVP) ist nachzulesen:“ Der Betrieb von ÖPNV-Leistungen ist als Aufgabe der Daseinsvorsorge im Regelfall nicht kostendeckend zu betreiben, auch nicht bei Berücksichtigung der Ausgleichszahlungen für Ausbildungsverkehr und Schwerbehindertenbeförderung (Fahrgeldsurrogate). Ein den Anforderungen genügender ÖPNV ist und bleibt somit absehbar auf öffentliche Mittel angewiesen. (NVP Fortschreibung 2021, 7.2 Wirtschaftliche Situation, Seite 127).

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Landrat um eine mündliche Information zum Sachstand in der Kreistags-Sitzung am 23.10.2024 und die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der Sachstand zu der im Kreistag am 11.09.2024 vom Landrat geäußerten Forderung an das Land bezüglich der Garantie, dass 2025 die Einnahme-Ausfälle der Landkreise vom Land Sachsen-Anhalt übernommen werden?
2. Welchen finanziellen Umfang haben voraussichtlich die Einnahme-Ausfälle für das Deutschland-Ticket im Jahr 2025 für den Landkreis?
3. In der aktuellen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Kreisentwicklung wurde über den Beschluss der Sonder-Verkehrsminister-Konferenz vom 23.09.2024 informiert. Das dort beschlossene „Konzept zur „Durchführung des Deutschlandticket ab dem Jahre 2025“ ist die Grundlage für eine Weiterführung des Deutschlandtickets.

Ist der vom Landrat in den Medien (Bericht in MZ u. Volksstimme: „Politische Zechprellerei“) angekündigte mögliche Ausstieg aus dem Deutschlandticket damit noch ein Thema für den Landkreis Harz?

gez. Heiko Marks / SPD/Grüne - Fraktion